

ZOV-Verkehr

Eing.: 16. Juli 2018

61169 Friedberg, Hanauer Straße 22

q → SCAN

Verteiler:

Magistrat der Stadt Hungen
Kaiserstraße 7
35410 Hungen

Gemeindevorstand der
Gemeinde Wölfersheim
Hauptstraße 60
61200 Wölfersheim

Kreisausschuss des
Landkreises Wetterau
Europaplatz
61169 Friedberg

Kreisausschuss des
Landkreises Gießen
Riversplatz 1 – 9
35394 Gießen

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am Taunus

Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe
ZOV-Verkehr
Hanauer Straße 22
61169 Friedberg



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen V2-C / 66c-18-10-252/488

Empfänger:

Dst.-Nr. 0458
Bearbeiter/in Herr Sachs
Telefon 0611 815-2361
Telefax 0611 32 717 2361
E-Mail frank.sachs@wirtschaft.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

s. Verteiler

Datum 13.07.2018

Neubewertung Reaktivierung Bahnstrecke Wölfersheim-Södel-Hungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 30. Mai 2018 haben die ÖPNV-Aufgabenträger RMV und Landkreis Gießen (ZOV-Verkehr) sowohl Hessen Mobil als auch Vertretern des Fachreferates meiner Abteilung die Ergebnisse der Neubewertung Reaktivierung Bahnstrecke Wölfersheim-Södel-Hungen vorgestellt.

Die Neubewertung der Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Wölfersheim-Södel-Hungen wurde von den beiden ÖPNV-Aufgabenträgern, der Stadt Hungen und der Gemeinde Wölfersheim-Södel beauftragt, da sich die geschätzten Kosten des Vorhabens auf der Grundlage der Erkenntnisse der Vorplanung von ca.10,6 auf 20,7 Mio. EUR erhöht haben. Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement hat als zuständige Behörde für die Verkehrsinfrastrukturförderung am 22. Juni 2018 den Entwurf des Abschlussberichts „Aktualisierung Standardisierte Bewertung Reaktivierung Wölfersheim-Södel-Hungen für den SPNV“ (Stand Juni 2018) erhalten. Durch die Optimierung und Verbesserung des SPNV-Angebotes im Mitfall 3 verbessert sich der NKI von ursprünglich 1,5 (Stand 2016/2017) maßgeblich durch den Ersatz von teuren Doppelstockzügen durch Triebwagen, Durchbindung weiterer Züge nach Frankfurt sowie Verlängerung weiterer Fahrten über Hungen hinaus bis nach Lich auf 2,29 trotz der gestiegenen Kosten des Vorhabens. Hessen Mobil hat die Neubewertung geprüft und keine Hinweise auf Implausibilitäten oder Sachverhalte erhalten, die ein wesentlich niedrigeres Nutzen-Kosten-Ergebnis erwarten lassen. Sofern sich daher im Rahmen der weiteren Planungsschritte keine wesentlichen neuen Aspekte ergeben, kann zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Förderung des Vorhabens erfolgen.



Wie anlässlich der Besprechung am 30. Mai 2018 erörtert, ist die vorliegende Nutzen-Kosten-Untersuchung im Rahmen der Vorplanung zu einem sehr frühen Zeitpunkt durchgeführt worden, in der sich die Planung des Vorhabens noch in einem frühen Stadium befindet. Diese Vorgehensweise wird sinnvollerweise gewählt, um z. B. den Einsatz von weiteren Planungsmitteln für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung haushaltsrechtlich zu begründen.

Auf der Grundlage der vorliegenden positiven Ergebnisse der Neubewertung der Reaktivierung Bahnstrecke Wölfersheim-Södel-Hungen empfehle ich Ihnen deshalb, die weiteren organisatorischen und planerischen Schritte zur Konkretisierung des Vorhabens durchzuführen. Hierzu sollte aus hiesiger Sicht die Vorplanung zum Abschluss gebracht, mit der Entwurfsplanung begonnen und auf diesem Wege die Investitionskosten hinsichtlich der Infrastruktur für eine Reaktivierung der Horloffalbahn aktualisiert werden.

Für die Durchführung der Planungen stellt das Land den Verkehrsverbänden Mittel zur Verfügung. Meine Empfehlung schafft die Grundlage für die Gewährung der Mittel durch den RMV.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Bernhard Maßberg